

GRÜNE

Die GRÜNE ZEITUNG in der Gemeinde Wiefelstede | Ausgabe Nr. 56

WIR SIND FÜR DEN ERHALT DES HISTORISCHEN GEBÄUDES UND EINER DER LETZTEN OBSTBAUMWIESEN IN METJENDORF

Ein Stück Geschichte würde aus Metjendorf verschwinden

Auf dem Grundstück Metjendorfer Landstraße 15, Metjendorf, wo bis vor Kurzem der frühere Fahrradhof beheimatet war mit rückwärtiger Obstbaumwiese, soll eine Pflegeund Seniorenwohnanlage errichtet werden. Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen wäre eine Änderung des Bebauungsplanes nötig. Vorgesehen sind zwei Gebäude. Im ersten Gebäude würden eine stationäre Pflegeeinrichtung mit ca. 80 Plätzen sowie eine Tagespflegeeinrichtung mit ca. 15 Plätzen untergebracht. Das zweite Gebäude böte 35 seniorengerechte Apartments für betreutes Wohnen. Insgesamt stünden dann also 130 Plätze zur Verfügung.

Angesichts einer ständig steigenden Zahl von älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger halten wir GRÜNEN eine Ausweitung von Betreuungsplätzen für sinnvoll. Wir unterstützen dabei in erster Linie die im Seniorenpolitischen Konzept für die Gemeinde Wiefelstede erarbeiteten mittelfris-



For ehemalige Fahrradhof und die dahinter gelegene Obstbaumwiese sollen einer modernen Pflege- und Seniorenwohnanlage weichen.

tigen Maßnahmen, die besagen, dass "Die Befragung zeigt, dass betreute Wohnmöglichkeiten/Service-Wohnen und gemeinschaftliches Wohnen von Jung und Alt präferiert wird. Auch schon die Jung-SeniorInnen stimmen für ein generationsübergreifendes Wohnen. Hier gilt es, zeitnah auf diese Wünsche einzugehen, so dass diese Menschen sich noch in eine neue Wohnumgebung einleben können, ohne sich dafür zu alt zu fühlen. Für vorhandene und neue Baulandflächen (so z.B. der geplanten Fläche Am Ostkamp) muss geprüft werden, inwieweit es möglich ist, Bauwillige, die Objekte für zwei oder mehr Generationen planen, bevorzugt zu berücksichtigen. Weiterhin müssen zentrale Baugebiete gesucht und ausgewählt werden, in denen die Realisierung von Betreutem Wohnen als hinzu zu wählende Option möglich ist. Hier ist nach möglichen Investoren zu suchen."

Wir meinen auch, dass die Gemeinde, der Seniorenbeirat und der Orts-

bürgerverein beteiligt werden müssen. All das ist bei den bisherigen Planungen nicht passiert, hier hat ein Investor allein aus wirtschaftlichen Interessen gehandelt und auf einen sehr beengten Raum eine in unseren Augen zu große Einrichtung geplant. Dabei sollte auf das Bauernhaus und die Obstbaumwiese keine Rücksicht genommen werden.

Außerdem sehen wir das Projekt u. a. kritisch. weil

- die N\u00e4he zur Hauptstra\u00e4e eine Unfallgefahr bedeutet,
- durch die Bebauung der Obstbaumwiese eine der letzten naturnahen Grünflächen in Metjendorf für immer verschwindet.
- die Gemeinde gegenüber den AnwohnerInnen im Wort steht, dass die Obstbaumwiese nicht bebaut wird, zu diesem Versprechen stehen wir.
- und eine Ausgleichsfläche innerorts unserer Meinung nach aus moralischen Gründen nicht noch einmal ausgeglichen werden darf.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat sich in allen Sitzungen gegen das geplante Vorhaben ausgesprochen. Schon kurz nach Bekanntwerden dieser geplanten Baumaßnahme hat sich in Metjendorf eine Bürgerinitiative (www.obstbaumwiesemetjendorf.bettina-hauke.de) gebildet, die sich mit vielen guten Argumenten und Aktionen gegen das Vorhaben ausspricht. Höhepunkt dieser Aktionen war das Sammeln

von über 600 Unterschriften für den Erhalt des Bauernhauses und der Obstbaumwiese. Die Initiative findet unsere vollste Unterstützung.

Wir sollten aber die Angelegenheit auch zum Anlass nehmen und zusammen mit dem Ortsbürgerverein, dem Seniorenbeirat und den BürgerInnen über zukunftsfähige Lösungen im Sinne des Seniorenpolitischen Konzeptes für die

Gemeinde Wiefelstede diskutieren. In der Zwischenzeit liegt die geforderte Stellungnahme des Nds. Landesamtes für Denkmalpflege vor: Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und darf somit nicht abgerissen werden! Die Untersuchung der Tierwelt steht noch aus und wird voraussichtlich aus der nächsten Bauausschusssitzung am 29. September bekannt gegeben.

// Günter Teusner



FASZINIERENDE WELT DER BIENEN **IM PARK DER** GÄRTEN

Ferienpassaktion der Wiefelsteder GRÜNEN

Die diesjährige Ferienpassaktion von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN aus Wiefelstede fand im Park der Gärten in Rostrup statt. Am Donnerstag den 21. Juli 2016 ließen sich dort 9 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren vom Imker Alfred Meyer die faszinierende Welt der Bienen zeigen. Dabei wurde die Kindergruppe von Susanne Miks und Sonja Wagner, beide aus dem Vorstand der Wiefelsteder GRÜ-NEN, begleitet.

Alfred Meyer erzählte anschaulich, wie eine Honigwabe entsteht und wie der Körper der Biene aufgebaut ist. Wieviel Arbeit eine Biene leistet, wurde durch ein



der Ferienpass-Aktion im Park der Gärten

paar Zahlen verständlich. So erfuhren die Kinder, dass eine Bienenkönigin bis zu 2.000 Eier pro Tag legen kann und dass Bienen für die Produktion von 300 g Honig bis zu 20.000 Mal ausfliegen müssen und dass ein Bienenvolk bis zu 30 kg Honig erzeugen kann. Die Kinder besahen sich auch die begehbare Bienenwabe von innen an und waren erstaunt, wie viele Bienen sich in dem Bienenstock aufhalten und was dort für ein Gewusel herscht. Die Kinder erfuhren, dass eine Arbeitsbiene nur 2 Monate lebt und die Königin fast 5 Jahre alt werden kann.

Vorsichtig probierten die Kinder das Bienenbrot (= Blütenpollen). Der Honig, den sie anschließend probieren durften, traf schon eher ihren Geschmack. Und als es zum Abschluss auch noch ein Honigbonbon gab, war die Freude besonders groß.

Im Anschluss an die Führung war noch Zeit, sich bei dem heißen Wetter an den Wasserspielgeräten abzukühlen. Ein kleines Picknick rundete den Besuch ab. Die Kinder haben den Nachmittag sichtlich genossen und wären gerne alle noch länger im Park der Gärten geblieben.

// Susanne Miks





Exwischen Tim Oltmanns (li.) und Jens-Gert Müller-Saathoff steht im Hintergrund das Gerätehäuschen. Dort werden demnächst vier "Container-Klassen" stehen.

SCHULEN IN WIEFELSTEDE: DER RAUMBEDARF STEIGT – WIR SAGEN: BAUEN

Bildung ist der Schlüssel für eine gute Zukunft.

Der Grundstein hierfür wird in der Gemeinde gelegt. Junge Familien erwarten von den Schulen ein modernes pädagogisches Konzept. Klotzen – nicht kleckern heißt es für Wiefelstede. Dem Schulelternnrat der Grundschule (GS) Wiefelstede ist es zu verdanken, dass die notwendigen Baumaßnahmen (Sanitärraum/Fahrstuhl/Planung IV. Bauabschnitt) im Rathaus, bis zur Beschlussfassung im Juni, immer präsent waren. Tim Oltmanns sagt zurecht:

"Wenn die Container aufgestellt sind, hat jedes Kind erst einmal "nur" einen Sitzplatz. Für ein zeitgemäßes pädagogische Konzept fehlen noch viele Räume und moderne Medien". Die GRÜNEN in Wiefelstede sind eine treibende Kraft, dass die Schulen ihren Anforderungen entsprechend aus- und umgebaut werden. Die Aufgaben von Kindertagesstätten und Schulen erweitern sich ständig. // Jens-Gert Müller-Saathoff



ZUTATEN.

1 Wassermelone, 1 Zitrone, ca. 500g Früchte, Apfelsaft oder Mineralwasser

ZUBEREITUNG:

Von der Melone den Deckel abschneiden und mit dem Melonenausstecher ca. 40 Kugeln aushöhlen und einfrieren. Die restliche Melone aushöhlen, Kerne entfernen und die Fruchtmasse pürieren. Die 500 g Früchte (je nach Melonengröße mehr oder weniger) mit dem Püree vermengen und mit den eingefrorenen Kugeln alles wieder in die Melone geben. Mit Saft oder Mineralwasser auffüllen. Fertig!



v. li.: Günter Teusner, Jörg Thom, Cornelia Kuck, Jens-Gert Müller-

VEREIN: "BELEUCHTUNG **OLE KARKPADD" GRUNE SIND** DABEI

Der "Ole Karkpadd" – die Radund Fußwegverbindung von Metjendorf nach Ofen – wird von vielen Bürgern gern genutzt – nur nicht in der Dunkelheit. Die lange dunkle, von beiden Seiten eingegitterte Strecke macht einigen Einwohnern Angst. Zudem gibt es, gerade bei Regenwetter, unangenehme Schlaglöcher.

Die Lösung wäre eine Beleuchtung. Da sich der Weg jedoch im Außenbereich (nicht innerorts) befindet, installiert die Gemeinde Wiefelstede keine Beleuchtung. Für und Wider der Beleuchtung, Lichtverschmutzung und Energiekosten oder Sicherheit! Die engagierten GRÜNEN wiegen die an sie herangetragenen Bedenken der Bürger höher und machen sich für eine Beleuchtung stark. Für die GRÜNEN wird die Solar-Leuchte, evtl. mit Windkraft, bevorzugt. Zunächst einmal müssen Spenden eingesammelt werden, und da können alle Bürger mitmachen. Cornelia Kuck und Jens-Gert Müller-Saathoff sind Beisitzer im Vorstand, Günter Teusner prüft die Kasse.

PER FAHRRAD DURCH DIE GEMEINDE WIEFELSTEDE

Ausflugstipp

Wir starten in Wiefelstede und fahren über Hollen und Dringenburg nach Spohle, von dort über Hullenhausen vorbei am Seepark Lehe. Wenn wir den Ort Nethen erreicht haben, befinden wir uns in der Nachbargemeinde Rastede, die wir aber schon beim Golfclub wieder verlassen. Weiter geht die Reise in`s südliche Gemeindegebiet über Nuttel, Leuchtenburg, Neusüdende, Metjendorf, Borbeck, Neuenbruge, Mansholt und zurück nach Wiefelstede. Es gibt viele markante Punkte, die zu einer Pause oder Aktivität einladen. Alle Straßen und Wege sind fest und gut befahrbar,



verkehrsarm und daher auch mit Kindern gut zu fahren. Wenn die Strecke zu lang sein sollte kann man sie an verschiedenen Stellen einfach abkürzen.

// Enno Edzards

Eine detaillierte Beschreibung und eine GPX-Datei zum Herunterladen finden Sie auf unserer Homepage unter www.gruenewiefelstede.de.



Günter Teusner, Sven Wempen, Silvia Schmidt, Susanne Miks, Jens-Gert Müller-Saathoff und Cornelia Kuck bei der Scheckübergabe

EIN SONNEN-SEGEL FÜR DAS PLANSCHBECKEN

Spende der GRÜNEN an das Schwimmbad in Neuenkruge

Es hat schon eine gewisse Tradion, dass die GRÜNEN dem Schwimmbad in Neuenkruge eine kleine Spende für Anschaffungen überreichen. In diesem Jahr wünschte man sich ein Sonnensegel für die kleinen Gäste, die gerne das Planschbecken nutzen. "Ein Sonnensegel würde unsere Kleinsten vor der prallen Sonne schützen", so der Schwimmmeister Sven Wempen im Vorfeld, "ein Trapezsegel wäre ideal für das kleine Becken". Auch die Vorsitzende des Ortsbürgervereins Neuenkruge, Silvia Schmidt, freute sich über das kleine Geschenk. Und die GRÜNEN konnten auf diese Weise ihre Verbundenheit mit dem ältesten Bad im Ammerland kundtun. // Jens-Gert Müller-Saathoff

WER KENNT DIESE

BILDERRÄTSEL

Unter allen richtigen
Einsendungen werden
3x2 Eintrittskarten für das
Oldenburger Kino
CASABLANCA verlost.
Schickt das Lösungswort an
Günter Teusner (Adresse
im Impressum) oder macht
online mit unter
www.gruene-wiefelstede.de.
Einsendeschluss ist der
18.09.2016. Die Gewinner
werden benachrichtigt.

EINRICHTUNG?

IMPRESSUM

Das Magazin IMMERGRÜN ist das Mitteilungsblatt des Ortsverbandes BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Wiefelstede und erscheint unregelmäßig in einer Auflage von 7.000 Exemplaren.

V. i. S. d. P.: Günter Teusner Am Sportplatz 16 26215 Wiefelstede Tel. (0441) 6 77 08 Mail: gueteu@web.de